

GEMEINDEBRIEF



Ausgabe 03/2024

August - Oktober

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Eisenbach • Elsenfeld • Mömlingen • Großwallstadt • Obernburg



Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024

Liebe Leserinnen und Leser,



hier ist er also, unser neuer Gemeindebrief.

Einen großen Raum nimmt unsere Kirchenvorstandswahl im Oktober 2024 ein. Lesen Sie die Vorstellung unserer Kandidierenden und machen Sie sich selbst ein Bild.

Außerdem finden Sie Rückblicke auf Konfirmation, Jugendveranstaltungen sowie die Ökumenische Pfingstvesper.

Sie haben Kinder zwischen 9 und 11 Jahren? Vielleicht wären ja die Kirchenentdecker etwas für sie. Auf den Kinderseiten gibt es auch wieder einen tollen Bastelvorschlag.

Sehr wichtig ist das Kirchgeld für unsere Gemeinde. Während die Kirchensteuer nur teilweise uns zugutekommt, bleibt das Kirchgeld zu 100 % vor Ort, das heißt, Sie können damit direkt Ihre Gemeinde unterstützen.

Weitere spannende und interessante Themen erwarten Sie, also viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes.

Ihre Tina Wengerter

Inhaltsverzeichnis

S. 3	Angedacht	S. 24-25	Kirchgeld
S. 4-9	Evangelische Jugend	S. 26	Kasualien
S. 10-14	KV-Wahl	S. 27	Besondere Geburtstage
S. 15	Gemeinde Leben	S. 28-29	Gruppe und Kreise
S. 16	Ökumene	S. 30- 31	Bildungsarbeit
S. 17-21	Gottesdienste	S. 32-34	Wir empfehlen
S. 22-23	Kinderseiten	S. 35	Adressen/Impressum



Ich packe meinen Koffer...

... und nehme meine Zahnbürste mit. Und natürlich ausreichend Kleidung und mein Kissen. Schuhe dürfen auch nicht fehlen und das Ladekabel. Und zur Sicherheit doch noch etwas mehr Kleidung. Lieber noch einen Regenschirm, man weiß ja nie. Und bloß nicht den Sonnenschirm vergessen.

Was in der Kindheit als kleines Spiel bei langen Autofahrten in den Urlaub anfang, wurde mit zunehmendem Alter immer weniger Spiel, sondern tatsächliche Urlaubsvorbereitung. Was nehme ich mit, wenn ich wegfahre? Ich habe festgestellt, dass ich auf jeden Fall eine feste Liste brauche mit „Ich packe in meinen Koffer...“ und auch, dass es mit den Jahren immer mehr wurde, was da so in diesen Koffer wandert. Noch mehr Socken, mehr Kleidung, mehr Sicherheit durch zusätzliche Kabel, Kleidung und auch unnötiges Zeug. Bis der Koffer aber auch wirklich voll war und nur durch Quetschen zuing.

Doch nicht nur mehr Dinge wandern in diesen Koffer. Auch mehr Sorgen und Gedanken finden ihren Platz dort. Machen meinen Koffer schwer und bringen ihn fast zum Platzen. Was also brauche ich wirklich? Was darf in meinen Koffer? Die kürzeste Packliste schreibt wohl Jesus: Ein Stab, ein Paar Schuhe und ein Hemd. Mehr braucht es nicht. Leichtes Gepäck. Reicht das überhaupt. Ist das nicht fahrlässig, fast schon gefährlich mit so wenig loszugehen? Es reicht, denn die Jünger gingen los, mit leichtem Gepäck, dafür aber mit einem vollen Herzen. Voll mit all den Erlebnissen und Erfahrungen der letzten Jahre. Voll mit Mut und Begeisterung. Voll mit Gemeinschaft. Was also brauchen Sie für ihren Koffer? Mit welchem Gepäck wollen Sie reisen? Und was lassen Sie zurück?

Rückblick KABUM



Undercover, auf geheimer Mission. So lautete das diesjährige Motto der Dekanatsjugendfreizeit KABUM in Münchsteinach. Zum Glück nicht ganz so undercover ging es für ca. 60 Jugendliche an einem Freitag los mit dem Bus Richtung Freizeitanlage. Schon die Busfahrt zeigte, was für ein Wochenende den Teamenden, Konfirmierten, Jugendlichen und auch Hauptamtlichen bevorstand. Nach dem Ankommen, dem Einteilen in Hütten und der spannenden Zuteilung, wer wohl der Hüttenteamer wird, ging es auch schon mit dem Programm los. Ein kniffliges Großspiel, eine Bibel-Zeit in Agenten-Stil, jede Menge Workshops wie Werwolf, Perlenbänder gestalten, Tarnung aka. Schminken, Häkeln und Fesseltricks lernen, folgten verteilt auf die vier Tage. Dazwischen gab es immer wieder morgens und abends Andachten rund um Agenten, geheime Missionen wie die der ersten Christen, Geheimzeichen und natürlich den Zusammenhalt von Botschaftern und Agenten. Und es blieb auch jede Menge Zeit für die Wasserrutsche, den Pool (für den ein oder anderen auch mehr oder weniger unfreiwillig), Freizeit, Lachen, Spaß, Spielen und die eine oder andere dumme Idee. Für jeden und jede war etwas dabei und wir alle sind mit unvergesslichen Erinnerungen, jeder Menge Begeisterung und einer gehörigen Dosis Schlafmangel zurückgekommen.



Rückblick Teamerkurs

Zehn Treffen, eine gemeinsame Übernachtung und jede Menge Süßigkeiten, Snacks und unzählige Feedback-Runden später ist der Teamerkurs für den Jahrgang 23/24 und für genau 10 Teamer auch schon wieder vorbei. Es war eine tolle Zeit voller Leben, Lachen, Spaß und gemeinsamen Nachdenken. Es wurde gespielt und sich dabei über die unmöglichen Leiterinnen aufgeregt, die urplötzlich zu unglaublich anstrengenden Konfis wurden und tief in der Trickkiste gesucht haben, um die Teamenden zu verwirren. Es wurden Veranstaltungen ganz nach Begabungen und Talenten geplant. Und es wurden jede Menge anderer wichtigen Themen gemeinsam betrachtet, was es eben braucht, um Teamer zu sein.



Feierlich haben unsere zehn Teamer ihr Zertifikat gemeinsam mit jeder Menge Gummibärchen, einer wunderbaren Band und dem Segen Gottes bei ihrem Gottesdienst überreicht bekommen. Danke, dass ihr alle unsere Kirchengemeinden so wundervoll bunt macht mit eurem Einsatz, eurer Motivation und eurer Begeisterung. Auf viele tolle gemeinsame Aktionen, Abende und Begegnungen.

WAS ERWARTET DICH

Spiele anleiten, vor Gruppen sprechen können, Kleingruppen anleiten, mein Glaube und ich, was ist ein Teamer und was macht einen perfekten Teamer aus, wie gehe ich mit Konflikten um und wie reden wir miteinander, dein eigenes Projekt und natürlich jede Menge Spaß und super Menschen.

WAS IST DER TEAMERKURS

Der Teamerkurs ist ein Angebot für alle, die einfach mehr wollen: Entdecke deine Möglichkeiten als Teamer. Lerne dich, neue Leute und deinen Glauben besser kennen und engagiere dich dabei sozial! Gestalte die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in deiner Kirche vor Ort und darüber hinaus mit genialen Aktionen und Veranstaltungen. Für dich und für andere.



TEAMERKURS

2024 / 2025

WANN UND WO?

Wo: vor allem in Eschau und Erlenbach
Kosten: 20€ (all. inkl.)

Termine: insgesamt 10 Treffen zwischen September 2024 und Juni 2025. Das Start-Treffen ist am Mittwoch, den 18. September 2024 um 19:00 Uhr im Kana-Haus Eschau.

Anmeldung und weitere Infos bei Lena Riegel (lana.riegel@elkb.de)

DU BIST...

- ... mindestens 14 Jahre alt oder konfirmiert
- ... interessiert am Glauben
- ... sozial engagiert
- ... motiviert und willst etwas bewegen
- ... bereit deine Möglichkeiten als Teamer zu entdecken und neue Leute kennenzulernen

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes reichen Segen auf euren weiteren Weg
Macht etwas aus euren Worten!**

Lilly Koorn	Julian Aulbach
Alexandra Frank	Tiara Kiffe
Antonia Lange	Lea Müller
Tristan Wolf	Levin Roth
Ben Wright	Lennart Spielmann
Leon Moser	



DIE KIRCHENTENDECKER

Der Kurs für neugierige Abenteurer im Alter zwischen 9 und 11 Jahren.

Ab September laden wir alle Kinder der 3. und 4. Klasse, die zu unserer Kirchengemeinde gehören, herzlich zu spannenden Abenteuern mit den Kirchenentdeckern ein.

Gemeinsam wollen wir die Bibel, den Glauben und unsere Kirchengemeinde erkunden. Dabei wird auch immer jede Menge gespielt, geredet, gesungen und gelacht. Wir treffen uns von September bis Februar an zehn Nachmittagen von 15 Uhr bis 17 Uhr entweder im Lutherraum unter der Friedenskirche oder im katholischen Pfarrheim St. Gertraud in Elsenfeld. Nach einer Ankomm-Zeit und einem gemeinsamen Beginn teilen wir uns in Gruppen auf, in denen wir uns mit jeweils einem spannenden neuen Thema beschäftigen und Du all Deine Fragen zu Gott und zur Welt loswerden kannst.

Wenn auch Du ein Kirchenentdecker werden willst, dann **melde Dich bis zum 14. September** bei uns im Gemeindebüro an. Wir starten gemeinsam mit unserem ersten Treffen am 24. September um 15 Uhr in der Friedenskirche. Alle Eltern sind zum Elternabend am Montag, den 23. September, um 19 Uhr in die Friedenskirche Obernburg für etwa eine Stunde eingeladen. Dort gibt es alle wichtigen Infos und die weiteren Termine.

Das Kirchenentdecker-Team mit Lena, Kerstin, Julia und vielen Teamern freut sich auf viele, spannende Abenteuer mit Dir!



Rückblick: Konfirmation





Die perfekte Minute

Tretet als Team gegen andere Teams an. Ihr braucht nichts, außer einer perfekten Minute. So lange habt ihr Zeit eure Gegner in verschiedensten Spielen zu schlagen und Aufgaben zu erfüllen.

WANN: 21. September 2024, 15 Uhr

WO: Kana-Haus Eschau
(Rathausstraße 15, 63863 Eschau)

WER: Jugendliche ab 12 Jahren

Du willst nichts mehr verpassen?



Dann folge uns auf Instagram @EJ Mitte

PowerHour

(siehe Seite 20)



Werwolf-Abend

Im schönen Dorf Dörflein ist schon lange keine Ruhe mehr. Werwölfe und anderes nachtaktives Gesindel sind unterwegs. Die Dorfbewohner versuchen mit ihren Fähigkeiten den Kampf gegen ihre Widersacher aufzunehmen und so wieder Ruhe und Frieden in die Nächte im Dorf zu bringen. Sei dabei und mach dich beim gemeinsamen interaktivem Spiel gemeinsam mit auf die Jagd, entweder nach Werwölfen oder aber nach Dorfbewohnern.

WANN: 26. Oktober 2024, 17 Uhr

WO: Lutherraum unter der Friedenskirche
(Oberer Neuer Weg 10, 63785 Obernburg)

WER: Jugendliche ab 12 Jahren



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024

Am 20. Oktober ist es soweit. Sie entscheiden über die Zusammensetzung unseres neuen Kirchenvorstands.

Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere Kandidierenden vor.

Am 29. September haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst mit einzelnen Kandidierenden ins Gespräch zu kommen.

Kommen Sie und fragen Sie uns, und wenn Ihnen etwas auf dem Herzen liegt, teilen Sie es uns gern mit.

Und wer darf wählen?

Alle Kirchengemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und unserer Kirchengemeinde seit mindestens 3 Monaten angehören.

Bitte zeigen Sie, dass Ihnen unsere Gemeinde wichtig ist und geben Sie Ihre Stimme ab.

Jede Zeit hat ihre Herausforderungen, der neue Kirchenvorstand wird unter anderem konfrontiert mit der aktuellen Vakanz und der Frage, wie geht es weiter mit unserem Pfarrhaus.

Ich bin gespannt, wie es mit unserer Gemeinde weitergeht.

Ihre Tina Wengerter,

Vorsitzende des Kirchenvorstands





Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024



Ingird Vogl

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand:

Mein Name ist Ingird Vogl. Ich wohne in Elsenfeld. Dort war ich bis zu meiner Pensionierung langjährig Schulleiterin der Mozart-Schule. Ich bewerbe mich für den kommenden Kirchenvorstand, weil ich Interesse habe, unsere Kirchengemeinde zu unterstützen, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

Neue künftige Aufgaben in unserer Kirche will ich mit bedanken hinsichtlich ihrer Umsetzung für unsere gegebenen Möglichkeiten. Ich stehe hinter dem gewachsenen ökumenischen Profil unserer Kirchengemeinde. Ich bin gewählte Vertrauensfrau, vertretende Synodale und Mitglied im Vertrauensausschuss. Als Beauftragte für Erwachsenenbildung habe ich Erfahrung in der Organisation und Durchführung einer Vielfalt von Aktionen, die Inhalte der biblischen Botschaft mit unserer Lebenswelt verbinden und auch interreligiöse Themen wie das Judentum einbeziehen und interkulturelle Begegnungen suchen. Gerne verfasse ich regelmäßig Textbeiträge für den Gemeindebrief.



Theo Buschhaus

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand:

Mir ist die Gute Botschaft von Jesus Christus wichtig. Deshalb gestalte ich als Lektor regelmäßig Gottesdienste. Außerdem gehöre ich zum Hausbibelkreis und bin Vertrauensmann des bisherigen Kirchenvorstandes. Die gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden sowie in der Ökumene liegen mir am Herzen.

Wo wird unsere Gemeinde 2030 stehen? Daran möchte ich weiterhin mitwirken. Als Dipl.-Ing., Jg. 1960, glücklich verheiratet, mit 2 erwachsenen Kindern und einem Flüchtlingspatenkind, stehe ich mitten im Leben. Ich würde mich freuen gemeinsam unsere Gemeinde weiter zu gestalten!

Eine möglichst hohe Wahlbeteiligung stärkt das Vertrauen in den nächsten Kirchenvorstand. Geben Sie gerne Ihre Stimme dazu ab.



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024



Roger Reinhardt

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand:

Unsere Kirchengemeinde steht vor großen Herausforderungen (Vakanz und anstehende Renovierungsarbeiten).

Ich bin Hausmeister und Mesner der Friedenskirche sowie seit 2018 im Kirchenvorstand. Ich engagiere mich in der Kirche, in der Ökumene und zudem auch bei Kolping und im Museumsverein.

Auch in Zukunft möchte ich gerne weiter der Gemeinde aktiv zur Seite stehen, um die Herausforderungen miteinander zu meistern. Nicht zuletzt ist es mir ein wichtiges Anliegen, den Glauben durch ein aktives Gemeindeleben zu stärken.



Moritz Batteiger

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand:

Seit sechs Jahren bin ich Mitglied des Kirchenvorstands

unserer Gemeinde. In dieser Zeit habe ich zahlreiche Aufgaben übernommen, darunter die Mitgestaltung von Festen und

Gottesdiensten auch während der Corona-Pandemie. Zudem habe ich mich im Bauausschuss engagiert. Besonders am Herzen liegt mir

die Familien- und Jugendarbeit. Nach dem Verkauf des Gemeindehauses wünsche ich mir, dass die Gemeinde eine neue, langfristig nutzbare Anlaufstelle für unsere Jugend schaffen kann. Aufgrund meiner Erfahrungen und meines Engagements möchte ich mich erneut zur Wahl stellen, um weiterhin eine Stütze unserer Kirchengemeinde zu sein.



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024



Michaela Schüßler

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand:

Mein Name ist Michaela Schüßler, ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und Mama von zwei Jungs (6 und 5).

Ich bin Krankenschwester und arbeite in Teilzeit im Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt. Aufgewachsen bin ich in Breuberg, habe mit meinem Mann dann sechs Jahre in Elsenfeld

gelebt und seit zwei Jahren wohnen wir im Eigenheim in Obernburg.

Im Kirchenvorstand würde ich gerne mitwirken, weil ich denke, dass Nachwuchs und Engagement im Ehrenamt sehr wichtig ist und die Arbeit in und mit der Kirche hat mir in Breuberg schon sehr viel Freude bereitet. Dort habe ich 20 Jahre im Kirchenchor gesungen.



Axel Reis

58 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder; Geschäftsführer.

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand:

Denn ohne Ehrenamt funktioniert auch die Institution „Kirche“ nicht.

Von meinem Glauben an Gott sowie von der Ev.-Lutherischen Kirche bin ich überzeugt und fühle mich dadurch gut behütet und sicher

auf meinem Lebensweg geleitet.

Als Kirchenvorstand möchte ich diese Überzeugung aufzeigen und die darin begründeten Werte weitergeben.

Meine betriebswirtschaftliche Sachkenntnis bringe ich gerne in den Finanzausschuss mit ein.



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024



Armin Bohnhoff

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand:

Meine Name ist Armin Bohnhoff, ich lebe seit über 30 Jahren in

Obernburg und habe mein kirchliches Engagement mit der Jungschararbeit in meiner evangelischen Heimatgemeinde in Köln vor 50 Jahren begonnen. Ich halte gerne Gottesdienste hier im Landkreis und würde mich nun gerne wieder in dem Kirchenvorstand engagieren. Mein Ziel ist es, die Wünsche der Gemeinde mehr in der Kirchenvorstandsarbeit einzubringen.



Tina Wengerter

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand:

Ich bin seit 2006 im Kirchenvorstand tätig. Ich gehöre verschiedenen

Ausschüssen sowie dem Redaktionsteam des Gemeindebriefes an und habe seit Beginn der Vakanz den Vorsitz im Kirchenvorstand übernommen. Zusätzlich vertrete ich unsere Gemeinde bei der Nachbarschaftshilfe Elsenfeld, dem Elsenfelder Dialog und im Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK). Mit Freude und Engagement habe ich unsere Gemeinde durch wechselhafte Zeiten begleitet und freue mich, wenn Sie mir das Vertrauen schenken, dies weiterzuführen.

Besonders am Herzen liegt mir das Geburtstags-Café, für dessen Einführung ich mich verantwortlich zeichnen darf, sowie die Arbeit in der Ökumene.



Kirsten Frese

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand:

Ich heiße Kirsten Frese, bin verheiratet und habe einen Sohn. In die Arbeit des Kirchenvorstands startete ich vor sechs Jahren im erweiterten Kirchenvorstand und rückte vor 4 Jahren als stimmberechtigtes Mitglied nach.

Glaube leben ist bunt und vielfältig. Mir ist wichtig, Menschen offen zu begegnen. Ich engagiere mich derzeit bei den

Familiengottesdiensten und möchte hierfür auch im Kirchenvorstand eintreten.

Herzliche Einladung zum Geburtstagscafé

**Dienstag, 29. Oktober 2024
um 14 Uhr**

im Katholischen Pfarrheim St. Gertraud, Adam-Zirkel-Str. 6, 63820 Elsenfeld

14:00 Uhr	Ankommen
14:30 Uhr	Andacht
15:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
15:45 Uhr	kleines Programm
16:30 Uhr	Ende

Wir laden alle ein, die in den Monaten August bis Oktober ihren Geburtstag (ab 60 Jahren) feiern. Gerne können Sie eine Begleitperson mitbringen. Sie hatten an Ihrem Termin keine Zeit? Dann melden Sie sich ebenfalls gern. Anmeldung im Pfarramt (Tel.: 06022/9158, Mail: pfarramt.obernburg@elkb.de) erbeten bis Montag, den 21. Oktober 2024. Das würde uns bei der Planung sehr helfen.

Herzlichen Dank!



AUSTRÄGER / INNEN FÜR GEMEINDEBRIEF GESUCHT



Wer wäre bereit, ehrenamtlich 4x im Jahr unseren Gemeindebrief auszutragen?

Für Mömlingen:

- Ca. 35 Haushalte zw. Harzstraße und Westerwaldring
- Ca 25 Haushalte zw. Am Ellbogen und Oberer Kellerstutz
- Ca 40 Haushalte zw. Kirchrainstraße und Gartenstraße

Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel. 06022 9158, wenn Sie uns helfen möchten.



RÜCKBLICK

Ökumenische Pfingstvesper

ERLENBACH • ELSENFELD • MÖMLINGEN • OBERNBURG

Am 20. Mai 2024 fand die Ökumenische Pfingstvesper der ACK Main-Mömling-Elsava in der Katholischen Dorfkirche St. Gertraud in Elsenfeld statt.



Erntedankfest - Bitte um Spenden -



Um den Gottesdienstraum mit den Gaben der Natur schmücken zu können, bedürfen wir Ihrer Hilfe. Über Ihre Spenden (Obst, Gemüse, Getreideähren, Gebackenes usw.) würden wir uns sehr freuen!

Bitte bringen Sie diese am Samstag, dem 5. Oktober 2024

**in die Friedenskirche in Obernburg in die Trinitatiskirche in Mömlingen
in der Zeit von 12 Uhr bis 13 Uhr. in der Zeit von 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr**

Grün:

Sonntage zwischen Epiphanias,
Sonntag vor der Passionszeit,
Trinitatiszeit, Erntedank

Lila:

Advent, Palmsonntag,
Buß- und Betttag, Passionszeit

Gelb (Weiß)

Weihnachten, Epiphanias,
Gründonnerstag, Ostern, Himmelfahrt,
Trinitatis, Totengedenken am
Ewigkeitssonntag

Blau:

Ökumene

Rot:

Konfirmation, Pfingsten,
Reformationstag

Grau:

Karfreitag

Gottesdienstorte in den Kirchengemeinden

Eschau:

- Kana-Haus Eschau
Rathausstraße 15, 63863 Eschau
- Kirchgarten Eschau
(bei Regen in der Epiphaniaskirche)
Kirchstraße 11, 63863 Eschau
- Wildensee Kirche „Zum guten Hirten“
Wildensee 81, 63863 Eschau
- Gemeinderaum Volksschule
Elsavatal Heimbuchenthal
Bergstraße 16, 63872 Heimbuchenthal
- Musikpavillon, Mönchberg
*Parkplatz Schwimmbadstraße, 63933
Mönchberg*
- Betsaal Mönchberg
Hauptstraße 44, 63933 Mönchberg

Hofstetten:

- St. Michaelskirche Hofstetten
*Eichelsbacher Str. 11,
63839 Kleinwallstadt/ Hofstetten*
- Evang. Gemeindehaus Sulzbach
Jahnstr. 16, 63834 Sulzbach
- Ölbergkapelle Kleinwallstadt
*Kirchgasse 19, 63839 Kleinwallstadt
(neben der Pfarrkirche)*

Obernburg:

- Friedenskirche Obernburg
Oberer Neuer Weg, 63785 Obernburg
- Dorfkirche St. Gertraud Eisenfeld
Hauptstraße 19, 63820 Eisenfeld
- Trinitatiskirche Mömlingen
Jahnstraße 22, 63853 Mömlingen

Legende



Abendmahl



Familiengottesdienst



Eschauer-Gottesdienste für Kinder und Familien

GOTTESDIENST

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
So 4. August 10. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	9:30	Kirchgarten <i>Sommerkirche</i>	Englert
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche	Preu
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Sommerkirche</i>	Englert
So 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	9:30	Kirchgarten <i>Sommerkirche</i>	Kreile
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche	Wehl
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Sommerkirche mit Taufen</i>	Kreile
So 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	9:30	Kirchgarten <i>Sommerkirche</i>	Büttner
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche	Burkart
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Sommerkirche</i>	Büttner
So 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Happ
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche (im Freien) <i>Fahrradgottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Happ
September				
So 1. September 14. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Wortgottesdienst</i>	Neu
	WILDENSEE	10:30	Kirche „Zum guten Hirten“ <i>Wortgottesdienst</i>	Neu
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche	Rößle
	OBERNBURG 	9:30	Friedenskirche <i>Gottesdienst mit Abendmahl (Wandelkommunion)</i>	Speck
	ELSENFELD 	11:00	Dorfkirche St. Gertraud <i>Gottesdienst mit Abendmahl (Wandelkommunion)</i>	Speck
So 8. September 15. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst zur Eschischer Kerb</i>	Englert
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche (im Freien) <i>Gottesdienst für Mensch und Tier</i>	Haas / Mehlig
	OBERNBURG	9:30	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Völker
Sa 14. September	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abend-Gottesdienst zum Thema „Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfung“</i>	Haas / Mehlig
So 15. September 16. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Buschhaus
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst „Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfung“ anschl. Gemeinde- versammlung und Kandidatenvorstellung KV</i>	Haas / Mehlig
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Buschhaus

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
So 22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	10:30	Epiphaniaskirche <i>Jubelkonfirmation mit Abendmahl</i>	Englert
	ESCHAU 	10:30	Kana-Haus <i>Kinderkirchen-Gottesdienst</i>	Kiki-Team
	MÖNCHBERG	18:00	Musikpavillon <i>Ökumenischer Abendgottesdienst</i>	Englert und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche	Haas / Mehlig
	OBERNBURG	9:30	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Bohnhoff
	MÖMLINGEN	11:00	Trinitatiskirche <i>Gottesdienst</i>	Bohnhoff
So 29. September 18. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU 	9:30	Epiphaniaskirche <i>Festgottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl (Wandelabendmahl), danach Kirchencafé mit Vorstellung der KV-Kandidierenden</i>	Englert
	HEIMBUCHEN- THAL	18:00	Gottesdienststraum in der Volksschule <i>Gottesdienst mal Anders mit der Themenreihe „Glaube angefragt“</i>	Englert und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche	Rößle
	OBERNBURG 	11:00	Friedenskirche <i>Familiengottesdienst, danach Kirchen-café mit Vorstellung der KV-Kandidierenden</i>	Riegel und Team
Oktober				
Sa 5. Oktober Erntedank	ESCHAU	19:00	Epiphaniaskirche und Kirchgarten <i>Power Hour – Ein Gottesdienst voller Segen zum neuen Schuljahr</i>	Riegel / Englert
	WILDENSEE 	10:00	Kirche „Zum guten Hirten“ <i>Kinderkirche in Aktion mit Erntedank- Sammlung</i>	Kiki-Team
So 6. Oktober Erntedank	ESCHAU 	9:30 / 10:30	Epiphaniaskirche <i>Kirche für Groß und Klein mit Kochaktion</i>	Riegel und Team
	WILDENSEE	10:30	Kirche „Zum guten Hirten“ <i>Festgottesdienst mit Abendmahl (Wandelabendmahl)</i>	Englert
	HOFSTETTEN 	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	Haas/ Mehlig
	OBERNBURG 	9:30	Friedenskirche <i>Festgottesdienst mit Abendmahl (Wandelabendmahl)</i>	Wachsmann
	MÖMLINGEN 	11:00	Trinitatiskirche <i>Festgottesdienst mit Abendmahl (Wandelabendmahl)</i>	Wachsmann

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
So 13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Buschhaus
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst zur interkulturellen Woche</i>	Haas/ Mehlig
	SULZBACH	11:30	Evang. Gemeindehaus <i>Taufgottesdienst zur interkulturellen Woche mit Einführung der neuen Konfis</i>	Haas/ Mehlig
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Buschhaus
Sa 19. Oktober	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abendgottesdienst</i>	Haas/ Mehlig
So 20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	10:30	Epiphaniaskirche <i>Emmauskirche zur KV-Wahl mit anschl. Kirchencafé</i>	Englert und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst mit Taufe anschließend KV Wahl</i>	Haas/ Mehlig
	OBERNBURG	9:30	Friedenskirche <i>Gottesdienst zur KV-Wahl</i>	KV-Team
So 27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Happ
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche	Rüster
	OBERNBURG 	11:00	Friedenskirche <i>Familiengottesdienst mit den Kirchenentdeckern zum Reformationsfest</i>	Riegel und Team
	ELSENFELD	11:00	Dorfkirche St. Gertraud <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Happ
Do 31. Oktober Reformationstag	ESCHAU	19:00	Epiphaniaskirche <i>Festgottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelch), anschl. Einladung zur gemeinsamen Brotzeit und Gemeindeversammlung</i>	Englert



PowerHour

Dein Jugendgottesdienst. Wir starten ein neues Projekt. Eine Stunde Jugendgottesdienst für dich mit viel Worship, Stationen zum selbst aktiv und kreativ werden, natürlich jeder Menge Segen für dich und einem kurzen Gedanken zum Mitnehmen.

WANN: 5. Oktober 2024, 19 Uhr

WO: Epiphaniaskirche Eschau

KONTAKT: Lena Riegel



Familiengottesdienst

Herzliche Einladung an alle
Mitmachen, Mitfeiern, Mit dabei sein
Ganz egal ob alleine oder als Freunde und
Familie, wach oder müde, groß oder klein.

Du bist willkommen

am Sonntag, 29. September 2024

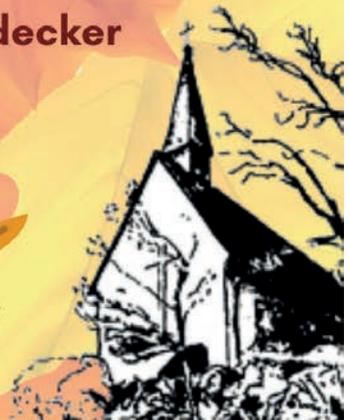
um 11 Uhr

in der Friedenskirche Obernburg

mit Einsegnung unserer Ehrengäste:

Die neuen Kirchenentdecker

**Im Anschluss Kirchkaffee
mit Vorstellung der
Kandidierenden für den
Kirchenvorstand**



Liebe kleine Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

Wir sind nun im Sommer angekommen, auch in unserem Kirchenjahr.

Am 25. Juli ist der Gedenktag für Sankt Christophorus. Der heilige Christophorus lebte in der Frühzeit des Christentums und starb als Märtyrer. Es ist belegt, dass es bereits im Jahr 452 eine Christophorus Kirche in Chalkedon, im heutigen Istanbul, gab. Der griechische Name „Christophorus“ bedeutet übersetzt „Christus-Träger“. Eine schöne Legende erzählt, wie Christophorus zu seinem Namen kam: er soll Christus in Person eines Kindes über einen Fluss getragen haben. Das Christophorus Bild (ein großer Mensch mit Stab, der das Jesuskind auf den Schultern trägt) kann man in vielen Kirchen bewundern, auch einige Kindergärten tragen seinen Namen. Wegen seiner Transportdienste wird Christophorus auch von Kraftfahrern als Patron verehrt, aber auch Radfahrer und Lenker anderer Fahrzeuge vertrauen auf ihn.

Es gibt viele Menschen, die sich sicher fühlen, wenn sie eine Plakette oder einen Anhänger von Christophorus mit sich tragen. Vielleicht entdeckt ihr bei euch in der Familie oder in eurem sozialen Umfeld irgendwo eine Plakette oder einen Anhänger, oftmals verbleibt dieser auch im Auto. Vielleicht entdeckt ihr ihn auf eurer Urlaubsreise denn die Sommerferien stehen ja schon vor der Tür.

Unsere Sommer Beschäftigung für Urlauber oder zu Hause gebliebene:

„Kinder-Farblabor“

Ihr benötigt:

- Bunte Krepppapier Schnipsel
- Leitungswasser
- durchsichtige Plastikutensilien

Und los geht's!



Je nach Farbintensität Schnipsel in einen Behälter geben und mit Wasser aufgießen.

Es kann gemischt und experimentiert werden. Das Farblabor kann bei schlechtem Wetter drinnen und bei gutem Wetter draußen aufgebaut werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.



Hans und Felice lieben diese Beschäftigung, sie haben sich gefragt, was Gottes Lieblingsfarbe ist? Wir haben auf Google folgendes gefunden. Gottes Lieblingsfarbe ist „bunt“. Das Reich Gottes zeichnet sich durch bunte Vielfalt aus. An Gottes Tisch sind alle willkommen: beliebte und ausgegrenzte, angepasste und unkonventionelle Menschen, Angehörige von Minderheiten und Mehrheiten.

Wir haben beschlossen, dass Bunt eine sehr schöne Lieblingsfarbe ist.

Wir wünschen euch eine wunderschöne, bunte Sommerzeit,

Familie Staab



Kirchensteuer und Kirchgeld – Was ist was?

Wieviel muss jeder zahlen?

Für uns als Kirche ist der Gedanke der Gerechtigkeit der rote Faden, wenn es um die Kirchensteuer geht. Wer viel hat, kann mehr geben, wer wenig hat, kann wenig geben. Deswegen orientieren sich die Kirchensteuer und das Kirchgeld am Einkommen.

Hier nochmal das Wichtigste erklärt:

* Kirchen-, Lohn- und Einkommensteuer

Ein am Einkommen orientierter Mitgliedsbeitrag, bei uns in Bayern 8 Prozent von der zu zahlenden Lohn- bzw. Einkommensteuer. Auch Kapitalerträge zählen zum Einkommen. Seit 2015 wird die Kirchensteuer auf Kapitalerträge automatisch mit der Kapitalertragsteuer abgeführt.

Näheres dazu: <http://www.bayern-evangelisch.de/kirchenkapitalertragsteuer>

* Allgemeines Kirchgeld

Eine „Ortskirchensteuer“, die regelmäßig der eigenen Gemeinde für lokale und regionale Aufgaben zukommt. Hiermit können Sie ganz nachvollziehbar an konkreten Projekten vor Ort mithelfen.

* Besonderes Kirchgeld

Eine Kirchensteuer, die Kirchenmitglieder entrichten, wenn ihr Partner keiner Kirche angehört und sie deutlich weniger als ihr Partner verdienen oder auch gar keine eigenen Einkünfte haben.

* Übrigens

Sie können die Kirchensteuer, das Kirchgeld und Ihre Spenden von der Steuer absetzen.

Was geschieht mit Ihrem Kirchgeld?

Ohne Kirchgeldzahlungen, ohne Spenden und ohne ehrenamtliches Engagement könnten bei weitem nicht so viele Angebote und so viel Leben in unserer Gemeinde sein. So sollen Sie wissen, wofür wir das diesjährige Kirchgeld verwenden wollen:



RENOVIERUNG DES
PFARRHAUSES



MULTIMEDIALER AUFTRITT DER
KIRCHENGEMEINDE
(INTERNET, PODCASTS,
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT)



KINDER-, JUGEND-
UND FAMILIENARBEIT
(UNTERSTÜTZUNG VON
KINDERN UND JUGENDLICHEN)



VERANSTALTUNGEN
(ERWACHSENENBILDUNG,
SENIOREN, KIRCHENMUSIK,
BESONDERE GOTTESDIENSTE,)

Wer zahlt Kirchgeld?

Kirchgeldpflichtig ist jedes Mitglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, das über 18 Jahre alt ist und über dem jährlichen Grundfreibetrag liegt. Bei glaubens- oder konfessionsverschiedenen Ehen ist das Einkommen des evangelischen Partners Bemessungsgrundlage. Das Kirchgeld können Sie von Ihrer Lohn- bzw. Einkommenssteuer absetzen.

Noch Fragen?

Rufen Sie gerne im Pfarramt an, Tel.: 06022 9158.
Ansprechpartner in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern erreichen
Sie unter: 0800 5595559.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kirchgeldbescheid!

Evangelische Jugend EJ Elsava

Lena Riegel
0170 1893566

Teamerkurs

ab 01/2024

Austräger des Gemeindebriefs

Pfarramt
06022 9158

Familiengottesdienst-Team

Lena Riegel
0170 1893566

Frauentreff

Gemäß Absprache
Birgitt Klein
06022 649556

Bildungsarbeit

Ingrid Vogl
06022 4345

Hauskreis

Theo Buschhaus 0157 5817 9272
Uschi Wachsmann 0170 4752800

1x im Monat mittwochs abends
im Pfarrheim St. Gertraud

Blumenteam

Birgitt Klein 06022 649556
Tanja Michalke 06022 2086122

Team Öffentlichkeitsarbeit

Pfarramt 06022 9158

Über Unterstützung
freuen wir uns!

Kirchenvorstand

Ausschüsse für:

- Bau
- Finanzen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Liturgie
- Feste + Kirchenkaffee
- Krippe + Christbaum
- Zukunft

Legende

Ökumene gemeindeeigen Kooperation



CHOR JOY

montags, 19 Uhr
Gemeindehaus Erlenbach
Manuel Kelber-Bender
0170 4732551

**NETZWERK
Nachbarschaftshilfe**

Telefon:
06022/2641283

Elsfelder Dialog

Joachim Oberle Carina Janetschek
06022 500728 06022 500715

ACK Main-Mömling-Elsava

Maria Hahn, Vorsitzende
09382 6375



Ökumenische Profile

Past. Ref. Holger Oberle-Wiesli
06022 9158

Aus Worten können
Wege werden.

TelefonSeelsorge.
freecall
0800-111 0 111
0800-111 0 222

TelefonSeelsorge

NummergegenKummer

 Kinder- und
Jugendtelefon
116111
NummergegenKummer
freecall
unterstützt durch die
Deutsche Telekom

 Elterntelefon
**0800
1110550**
NummergegenKummer
freecall
unterstützt durch die
Deutsche Telekom

Gab es weitere Reformatoren neben Martin Luther ?

Ja, Martin Bucer war einer !

Martin Bucer (geb. 1491 in Schlettstatt/Selestat im Elsass, gest. 1551 in Cambridge) gilt als der Reformator Straßburgs. Er war anfangs ein theologischer Schüler Martin Luthers, stand aber später Huldrych Zwingli und Johannes Oekolampad näher, mit denen er zusammen zu den Begründern der evangelisch-reformierten Theologie gehört.

Durch Bucer strahlte die städtische Reformation, wie sie für Straßburg kennzeichnend war, zeitweise auf den gesamten Protestantismus aus. Bucer versuchte aus politischen Gründen, zwischen Lutheranern und Reformierten zu vermitteln.

Seine Eltern zogen nach Straßburg und der junge Martin Bucer trat auf ausdrücklichen Wunsch in das Dominikanerkloster in Schlettstatt ein. Rückblickend schrieb Bucer, der Großvater habe das Kloster nur als Versorgungsanstalt gesehen und sei außerdem von den Mönchen überredet worden. Trotzdem war das Kloster für ihn offenbar ein Ort, wo er sich ganz seinen Studien widmen konnte. Er wurde in Mainz zum Priester geweiht und der Orden schickte ihn zum weiteren Studium nach Heidelberg. Er erwarb gründliche Kenntnisse über den Humanismus und war besonders durch Erasmus von Rotterdam beeinflusst. Im April 1518 war der junge Dominikanermönch Zuhörer der Heidelberger Disputation und hatte bei einem Tischgespräch Gelegenheit, Martin Luther persönlich kennenzulernen. Begeistert schrieb Bucer später in einem Brief, Luther stimme mit Erasmus ja völlig überein und drücke sich nur klarer aus.

Durch die Lektüre der Schriften Luthers wurde er zu einem Anhänger der Reformation und strebte seine Entlassung aus dem Dominikanerorden an. Von den Ordensgelübden wurde er bald befreit und hatte seitdem den Stand eines (weiterhin zum Zölibat verpflichteten) Weltpriesters. Noch ohne eigene Pfarrei wirkte er als Schreiber für Ulrich von Hutten. 1522 bekam er seine erste Pfarrstelle in Landstuhl und heiratete dort die ehemalige Benediktinerin Elisabeth Silbereisen. Damit gehörte er zu den ersten Priestern, die den Schritt in die Ehe wagten. Da Bucer einigen Ortspfarrern bei der Einführung der Reformation half, wurde er vom Speyerer Bischof Georg von der Pfalz exkommuniziert und 1523 von Pabst Hadrian VI. gebannt.

Martin Bucer fand schließlich Aufnahme in der Reichsstadt Straßburg, weil sein Vater dort das Bürgerrecht besaß, das er selbst 1524 erwarb. Er wurde häufig angefragt, Vorträge über das neue Testament zu halten, konnte das aber als Exkommunizierter nur im privaten Rahmen tun.

Er verfasste ein theologisches Programm auf reformatorischer Grundlage (sola scriptura, solus Christus, sola fide), nach dem jeder Christ nach der Heiligung seines Lebens streben soll - und ebenso die Gemeinde. Es dauerte aber Jahre, bis der Neankömmling, unter den in Straßburg ansässigen Theologen eine führende Position erlangte. Seine Popularität unter der Bevölkerung aber war hoch. Bald bekam Martin Bucer eine eigene Pfarrstelle, wirkte als Gemeindepfarrer mit vielen zusätzlichen Aufgaben.

Im Abendmahlstreit stand Bucer zwischen Luther und Zwingli. Zuerst war Bucer ganz von der Theologie Luthers geprägt. Im Herbst 1524 läßt sich jedoch Bucers Entfernung von Luthers Abendmahlslehre mit ihrer starken Konzentration auf das Verheißungswort beobachten. In diesem Streit der oberdeutsch-schweizerischen Theologen gegen die von der Wittenberger Reformation hochgehaltene Lehre der Realpräsenz Christi in Brot und Wein war Bucer stark involviert. In pseudonymen Flugschriften polemisierte er gegen Luthers Abendmahlsauffassung.

Der Augsburger Reichstag brachte 1530 eine Zäsur. Die protestantische Reichsstände legten dem Kaiser am 25.Juni eine Bekenntnisschrift vor, die nicht von oberdeutschen und Straßburger Reformatoren unterzeichnet wurde. Die Entwicklungen in der Reichsstadt Straßburg waren für Luther ein Testfall, ob man den Straßburgern trauen könnte. Die Augsburger distanzieren sich jedoch nicht nur von Täufern und Spiritualisten, sondern auch von jenen, die behaupteten, Brot und Wein im Abendmahl seien „ nur läre zaichen. „ Luther war zufrieden. Über eine gute Kommunikation mit Philipp Melancthon, Luthers bestem Mitarbeiter, wurde später ein Konsens zwischen den Auffassungen der beiden Reformatoren Bucer und Luther erzielt.

Martin Bucer nahm im Aufbau des evangelischen Kirchenwesens in Straßburg eine führende Stellung ein. Unter seiner Leitung als Präsident des Kirchenkonvents wurden in Straßburg Reformideen diskutiert, die sich zwar seiner Zeit nicht oder nur ansatzweise verwirklichen ließen, die aber im späteren Protestantismus anregend wirkten:

- Im Rückgriff auf die spätantike Praxis überlegte man, ein kirchliches Amt für Frauen einzuführen: die Diakonin.
- Neben den Gemeindegottesdiensten sollten die Christen auch in Hauskreisen zusammen sein.
- Ein Ersatz für die abgeschaffte Firmung wurde gesucht. Junge Christen sollten das Bekenntnis
- zur Taufe, das bei der Säuglingstaufe stellvertretend für sie gesprochen worden war, nun selbst
- bekräftigen: bei der Konfirmation. In Straßburg wurde 1534 die Prüfung der Kinder vor dem
- ersten Abendmahlsempfang eingeführt, was eine Vorform der Konfirmation darstellt.

Die eigentliche Wiederentdeckung Bucers fand aber erst im 20.Jahrhundert statt. Die Versuche der Forschung, Bucer als einen Reformierten oder einen Lutheraner zu kategorisieren, blieben unbefriedigend, was die Selbständigkeit des Denkens dieses Reformators zeigt.

Manchmal ist das Paradies in der Nachbarschaft.

Wir vom Bauer Markt lieben unsere Heimat und schätzen die Früchte der Natur. Wir legen größten Wert auf Frische, Qualität und regionale Produkte.

So zum Beispiel Weine in Eigenabfüllung aus Rück oder unsere direkt vor Ort hergestellten Fleisch- und Wurstwaren.

Unser Kundendienst ist ein himmlisches Einkaufserlebnis für Sie.

Der Service-Partner für Elsenfeld und Umgebung.

**Typisch
Bauer-Markt!**



Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Sa.
von 8 Uhr bis 20 Uhr

BAUER **MARKT**
Regional erste Wahl

www.bauer-markt.de

Im Höning 2, 63820 Elsenfeld/Main



*„Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Stille,
wie eine Zeit des Schmerzes und der Trauer.
Aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“*

ELSENFELD • Kreuzfeldring 10b • Tel. 06022 - 50 95 31

**BEERDIGUNGSINSTITUT
BAUER GmbH** www.beerdigungsinstitut-bauer.de



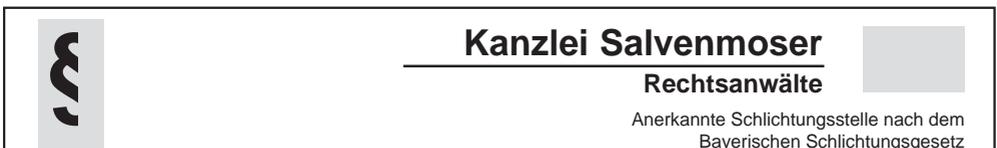
Wir backen Ihr
"Täglich Brot"
aus regionalem
Getreide
unserer
Heimat!

**Ihr Brotspezialist
Weigand**

Elsenfeld, Tel.: 8493
Obernburg, Tel.: 5646
Dorfladen Rück Tel.: 7102454

Alles aus regionalem Getreide!

➔ www.weigand-brot.de



Kanzlei Salvenmoser
Rechtsanwälte

Anerkannte Schlichtungsstelle nach dem
Bayerischen Schlichtungsgesetz

Tonja Salvenmoser Familienrecht Erbrecht	Monika Revenich Arbeitsrecht Mietrecht	Steffen Salvenmoser Strafrecht
---	---	--

Bahnstraße 5 – 7 · 63906 Erlenbach am Main · Tel. 0 93 72 - 94 45 61 · Fax 94 45 63
eMail: kontakt@kanzlei-salvenmoser.de · www.kanzlei-salvenmoser.de

WIR EMPFEHLEN/AUSTRÄGER

Boarding House Obernburg
Römerstraße 30
63785 Obernburg a.M.
info@boarding-house-obernburg.de
06022 5614



Geburtstag Taufe Konfirmation Familienfeier Geburtstag Hochzeit

Sie suchen nach der passenden Location für Ihre Feier ?

Bei uns finden Sie außergewöhnliche Räumlichkeiten mit familiärer Atmosphäre für Ihren Event.

Wir beraten Sie gerne
Katja & Matthias Heilos



POSTCARD

Unser nächster Gemeindebrief kann ab Donnerstag,

24. Oktober 2024

im Pfarramt Obernburg
Mittlerer Höhenweg 1
in Obernburg

zu den Öffnungszeiten oder
nach telefonischer
Absprache abgeholt
werden.



An Austrägerinnen
und Austräger

Gemeindebrief 01/2025

Pfarramt und Pfarrstelle

Vakanzvertretung Romina Englert
Rathausstr. 17, 63863 Eschau
Bürotelefon: 09374/970740
Diensthandy: 01520/4477637

Vertretung Taufen, Trauungen und Beerdigungen:
Iris Kreile (E-Mail: iris.kreile@elkb.de)

Birgit Bonn, Sekretärin

 pfarramt.obernburg@elkb.de



Unsere Kirchen-Homepage:

www.evangelisch-obernburg.de



Mittlerer Höhenweg 1
63785 Obernburg
Tel.: 06022 9158



Fax: 06022 72863

Büro- und Öffnungszeiten:

Montag 14 - 17 Uhr

Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Donnerstag 14 - 16 Uhr

Vertrauensleute

des Kirchenvorstands

Theo Buschhaus Ingrid Vogl
06022 71162 06022 4345

Religionspädagogin im Gemeindedienst

Lena Riegel

 lana.riegel@elkb.de

 Handy: 0170 1893566



kath. Pfarrheim St. Gertraud (Eingang rechts)
Adam-Zirkel-Str. 6
63820 Elsenfeld

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Tina Wengert
06022 5901

NEUE BANKDATEN

Kirchengemeindekasse:

Sparkasse Aschaffenburg Alzenau

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernburg

IBAN: DE 25 7955 0000 0430 0133 67

BIC: BYLADEM1ASA

INSTAGRAM:

[obernburgevangelisch](#)

FACEBOOK:

[Evangelisch-Obernburg](#)

YOUTUBE:

[Evang-Luth. Kirche Obernburg und ACK MME](#)

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Obernburg
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Obernburg
Redaktion: Lena Riegel, Tanja Putzig, Tina Wengert, Cornelia Zimmermann

Freie Mitarbeiter/in: Familie Staab, Ingrid Vogl

Bilder: S.4 EJ Untermain, S. 5 - 7 Lena Riegel, S. 8 Tina Wengert, S. 16 Monika Oberle, S. 22-23 Familie Staab,
Deckseite, S. 3 und Rückseite: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Layout: Tanja Putzig

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung
des Redaktionsteams.

Anschrift der Redaktion: Mittlerer Höhenweg 1, 63785 Obernburg

Druck: Dauphin Druck & Verlags GmbH & Co.KG, 63762 Großostheim

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von 2100 Exemplaren.

Der Gemeindebrief ist kostenlos - aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf unser Spendenkonto sind wir dankbar.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. September 2024

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung;
eine missbräuchliche Nutzung etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.



DANKT DEM HERRN

DENN ER IST GÜTIG

DENN SEINE GNADE

WÄHRT EWIGLICH

PSALM 136.1

